



Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Präsidentin des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Frau Carina Gödecke MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

20. Oktober 2015
Seite 1 von 6



**35. Sitzung des Ausschusses für Europa und Eine Welt am
23. Oktober 2015;
TOP 2: Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Lan-
des Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2016 (Haus-
haltungsgesetz 2016) – Einzelplan 02 Ministerpräsidentin
hier: Beantwortung von Fragen der CDU-Fraktion**

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

in der 35. Sitzung des Ausschusses für Europa und Eine Welt am 23.
Oktober 2015 wird u.a. der Haushaltsplanentwurf 2016 beraten. Im Vor-
feld der Sitzung hat die CDU-Fraktion um Beantwortung von Fragen ge-
beten. Dieser Bitte komme ich gerne nach und übersende Ihnen die
Antworten mit der Bitte um Weiterleitung an den Vorsitzenden des Aus-
schusses für Europa und Eine Welt, Herrn Nicolaus Kern MdL.

60 Exemplare dieser Antwort zur Weiterleitung an die Mitglieder des
Ausschusses für Europa und Eine Welt sind beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen


Franz-Josef Lersch-Mense

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Stadtter 1
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 837-01
Telefax 0211 837-1150
poststelle@stk.nrw.de
www.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien 704, 709
Bus 725 Haltestelle Stadtter

I. Vorbemerkung

In der 34. Sitzung des Ausschusses für Europa und Eine Welt wurde der Haushaltsplanentwurf 2016 eingebracht und die erste Lesung durchgeführt. In der 35. Sitzung des Ausschusses am 23. Oktober 2015 wird die Einzelberatung der Haushaltsansätze für das Haushaltsjahr 2016 im Mittelpunkt stehen. Die CDU-Fraktion hat im Vorfeld dieser Beratung einen Fragenkatalog eingereicht, der einerseits auch Fragen zu den Vorjahren enthält und andererseits Themenkomplexe berührt, die Zuständigkeitsbereiche anderer Ausschüsse tangieren. Gleichwohl ist die Landesregierung bemüht, die Fragen möglichst umfassend zu beantworten. Grundsätzlich – soweit sich nichts anderes aus der Fragestellung ergibt – beziehen sich die Antworten auf das Haushaltsjahr 2016. Bei retrospektiven Fragen, etwa zu in bestimmten Bereichen verausgabten Mitteln, wird auf das letzte abgeschlossene Haushaltsjahr 2014 Bezug genommen.

II. Beantwortung der Fragen

A. Landesvertretung Brüssel

- 1. Wie viele eigene Veranstaltungen hat die Landesvertretung mit welchen Kooperationspartnern in 2014 durchgeführt. Wie viele Gäste nahmen daran teil und welche Kosten (pro Veranstaltung) sind entstanden?**

Die gewünschten Angaben ergeben sich aus der beigefügten Tabelle (**Anlage 1**). Die Gästezahlen sind auf der Basis der Anmeldungen erhoben worden. Soweit für Veranstaltungen Kostenbeiträge von den Teilnehmenden erhoben wurden, sind die Ausgaben nach Abzug der Einnahmen ausgewiesen.

Aufgrund der ab 01.07.2014 geltenden haushaltswirtschaftlichen Sperre sind im 2. Halbjahr 2014 nur noch Veranstaltungen durchgeführt worden, für die bereits zuvor Verpflichtungen eingegangen waren oder für die der Landesvertretung Brüssel keine Ausgaben entstanden sind.

- 2. Welche Mieteinnahmen wurden 2014 erzielt und welche Veranstaltungen wurden mietfrei durchgeführt?**

Die Mieteinnahmen für die Veranstaltungsräume der Landesvertretung Brüssel in 2014 betragen 84.780,50 €.

Seite 3 von 6

Die mietfrei durchgeführten Veranstaltungen sind in der beiliegenden Tabelle (**Anlage 2**) aufgeführt. Veranstaltungen des Landtags und der Landesverwaltung NRW sind dort nicht genannt, weil hierfür grundsätzlich keine Mieten erhoben werden. Dies gilt ebenso für Besuchergruppen.

3. **Wie entwickelten sich die Personalkosten seit 2010?**

Aus Gründen der Vergleichbarkeit der Haushaltsjahre sind im Folgenden die betreffenden Haushaltsansätze der Jahre ab 2010 aufgeführt.

Kapitel 02 110 LV Brüssel

Titel	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
422 01	1.392.300 €	1.395.100 €	1.451.700 €	1.334.000 €	1.297.300 €	1.126.600 €	1.061.500 €
428 01	1.178.600 €	1.219.700 €	1.208.500 €	1.218.200 €	1.379.500 €	1.391.100 €	1.448.700 €

B. Europa

1. Wie viele Beschäftigte des Landes sind im Jahr 2015 in europäischen und internationalen Institutionen tätig? Um welche Institutionen handelt es sich konkret? Wie viele Stellen sind hierfür im Jahr 2016 vorgesehen? In welchem Verhältnis steht die Nachfrage der Beschäftigten zum Angebot der europäischen und internationalen Institutionen?

Für den Einzelplan 02 teile ich folgendes mit:

Der sog. EURI-PEK-Stellenpool umfasst seit vielen Jahren und auch weiterhin grundsätzlich 18 Stellen (d.h. auch in 2015 und 2016), die für den zeitweiligen Einsatz von Beschäftigten des Landes in europäischen und internationalen Institutionen zur Verfügung stehen. Die Einsätze erfolgen z.B. in verschiedenen Generaldirektionen der EU-Kommission, beim Europäischen Parlament oder auch im Benelux-Generalsekretariat in Brüssel. Die Tatsache, dass in den vergangenen Jahren stets ein ungefähres Gleichgewicht zwischen den vorhandenen und den durch die Ressorts für derartige Entsendungen genutzten Stellen herrschte, ohne dass in großem Umfang Stellen unbesetzt blieben oder umgekehrt Besetzungsbitten abschlägig beschieden werden mussten, weist darauf hin, dass der Stellenpool auskömmlich und gemäß der Nachfrage ausgestattet ist.

2. **In welchen Gremien der EU bzw. für welche Themenfelder sind Bundesratsbeauftragte benannt, die beim Land Nordrhein-Westfalen beschäftigt sind? Wie hoch ist der Anteil der Bundesratsbeauftragten aus Nordrhein-Westfalen im Bundesländervergleich?**

Nordrhein-westfälische Bundesratsbeauftragte sind für insgesamt 53 verschiedene EU-Gremien mit verschiedenen Themenfeldern benannt. Basierend auf der Juni-Statistik des Bundesrates über Bundesratsbeauftragte in EU-Gremien beträgt der Anteil der nordrhein-westfälischen Bundesratsbeauftragten rd. 13 %. Eine detaillierte und daher nicht-öffentliche Gesamtgremienliste wird im Bundesrat geführt.

3. **Für welche konkreten Vorhaben bestehen Verpflichtungsermächtigungen bzw. sollen solche erteilt werden?**

Die in den Haushaltsjahren 2015 und 2016 etatisierten Verpflichtungsermächtigungen (VE) ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht.

Kapitel 02 030 - Europa	VE 2015	VE 2016
687 00 Zuschüsse für Projekte im Ausland	100.000 €	100.000 €
686 60 Regionales Weimarer Dreieck Zuschüsse für Projekten im Inland	50.000 €	50.000 €

Bestehende Verpflichtungen aus 2015, die in 2016 zu Ausgaben führen werden für folgende Vorhaben (Stand: Oktober 2015) von:
Universität Duisburg-Essen – Veranstaltungsformat „Hörsaal Europa“

C. Eine Welt

1. **Welche Projekte und Maßnahmen wurden in welcher Höhe gefördert, die den Beziehungen mit der Volksrepublik China dienen sollen?**

Im Haushaltsjahr 2014 wurde im Einzelplan 02 aus Mitteln des Eine Welt-Bereichs für das Projekt "Klimapartnerschaft Bonn-Chengdu" ein Betrag von rd. 4.300 € verausgabt.

2. **Für welche/n Zweck/e wurden die Mittel zur Verfügung für humanitäre Maßnahmen (Kapitel 02 010 TG 64) im Jahr 2014 verausgabt?**

Die Haushaltsmittel „Zur Verfügung für humanitäre Maßnahmen“

waren im Haushaltsjahr 2014 im Kapitel 02 040 Titel 529 00 etatisiert. Durch die mit dem Haushalt 2015 vorgenommene Neustrukturierung des Einzelplans 02 werden die genannten Haushaltsmittel nun im Kapitel 02 010 in der Titelgruppe 64 etatisiert. 2014 wurde mit den Mitteln von 20.000 Euro eine Hilfsaktion zugunsten von Kriegsflüchtlingen im Nord-Irak und Syrien unterstützt. Konkret ging es um den Transport diverser Hilfsgüter (Sanitätsmaterial, chirurgische Instrumente, Lazarettausrüstung), die Beschaffung und den Transport gebrauchter Krankenwagen und die Reise- und Unterbringungskosten für medizinisches Personal. Gerne verweise ich auch auf die Antwort der Kleinen Anfrage 2843 vom 24. Oktober 2014, LT-Drs. 16/7345.

3. Welche Personal- und welche Sachkosten wurden seit Errichtung 2013 für das Büro „newtrade“ verbraucht, welche Projekte und Maßnahmen wurden seitens dieser Beschaffungsstelle gefördert und wie beurteilt die Landesregierung die Arbeit dieser Stelle?

Im Frühjahr 2013 wurde im Wege einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und der Stiftung Umwelt und Entwicklung (SUE) das Projektbüro "newtrade nrw" eingerichtet.

Das Projektbüro besteht aus einer Geschäftsstelle mit vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die von der Staatskanzlei und der SUE finanziert wird. Die Staatskanzlei beteiligt sich personell mit der Gestellung der Projektleitung und einer Verwaltungskraft. Im Rumpfgeschäftsjahr 2013 wurden rd. 25.200 €, u.a. für die Strategieentwicklung, die Durchführung einer Tagung und die Präsenz auf verschiedenen Veranstaltungen (Reisekosten), verausgabt. Im letzten abgeschlossenen Haushaltsjahr 2014 wurden rd. 71.700 €, u.a. für die Erstellung von Informationsmaterialien, Reisekosten und Konferenzgebühren, Veranstaltungscatering, Anschaffung von Fachliteratur und Software sowie die in Auftragsform zwei Gutachten zur Umsetzung des § 4 a Bestattungsgesetz NRW, verausgabt.

Mit der Einrichtung des Projektbüros und den von diesem angestoßenen Projekten hat die Landesregierung einen Beitrag dazu geleistet, dass der Notwendigkeit einer nachhaltigen Beschaffung entlang ökologisch und vor allem auch sozialer Kriterien mehr Aufmerksamkeit zuteil wird. Angesichts der aktuellen Diskussion um Fluchtursachen und die nachhaltige Entwicklung jener Länder, in denen beispielsweise untragbare wirtschaftliche oder soziale Verhältnisse herrschen und große Wanderungsbewegungen auslösen, wird die Landesregierung an diesem Bemühen festhalten.

Das Projektbüro wird weiterhin als Katalysator wirken, Best-Practice-Beispiele transportieren und öffentliche Stellen zu weiteren Schritten ermutigen. Mit der großen Marktmacht der öffentlichen Hände in Nordrhein-Westfalen kann unser Land einen Beitrag dazu leisten, sukzessive nachhaltigeren oder nachhaltiger produzierten Produkten eine bessere Chance am Markt und somit den unter akzeptablen Bedingungen produzierenden Akteuren bessere Chancen zu ermöglichen.

4. Für welche konkreten Vorhaben bestehen Verpflichtungsermächtigungen bzw. sollen solche erteilt werden?

Die in den Haushaltsjahren 2015 und 2016 etatisierten Verpflichtungsermächtigungen (VE) ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht.

Kapitel 02 040 - Internationale Angelegenheiten und Eine Welt	VE 2015	VE 2016
631 20 Zuschüsse an die GIZ gGmbH	450.000 €	450.000 €
633 00 Kommunale Entwicklungszusammenarbeit	90.000 €	90.000 €
684 20 Promotorinnen- /Promotorenprogramm	480.000 €	500.000 €
687 00 Projekte im Ausland	380.000 €	380.000 €

Bestehende Verpflichtungen aus 2015, die in 2016 zu Ausgaben führen sind für folgende Vorhaben (Stand: Oktober 2015) zu nennen:

Klima- und Ressourcenschutz für nachhaltige Entwicklung in Ghana (GIZ gGmbH), Kommunale Entwicklungspolitik (Engagement Global gGmbH), Deutsch-Afrikanisches Wirtschaftsforum (Auslandsgesellschaft), Promotorinnen-/Promotorenprogramm (Eine Welt Netz NRW)

2 Anlagen

Anlage 1

Veranstaltung	Datum	Kooperationspartner	Gäste	Kosten €
Jährlicher Empfang des Bonner Prinzenpaares (seit 2008)	22.01.14	Axel Voss MdEP, CDU	100	1.158,91
Jährliche Karnevalsfeier (seit 2007)	27.02.14	----	800	12.155,32
Diskussionsveranstaltung "The Post-2015 Agenda"	06.03.14	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik	120	7.627,10
Diskussionsveranstaltung "Europa unter Druck von Rechtsaußen"	20.03.14	Landesvertretung Baden- Württemberg, Brüssel, Heinrich- Böll-Stiftung	145	3.850,10
Fußballübertragung Champions League Real Madrid / Borussia Dortmund ¹	02.04.14	Evonik Industries AG	320	2.220,31
"Brüssel persönlich - aus dem Maschinenraum der EU", Buchpräsentation und Podiumsdiskussion	29.04.14	Europa-Union	200	5.437,58
Lesung "Behind The Lines" (1. Weltkrieg) mit Hanna Schygulla	16.05.14	Literaturbüro Ostwestfalen-Lippe	120	18.404,93
Präsentation des Deutsch-Griechischen Theaters Köln	04.06.14	----	75	2.449,78
Fußballübertragung WM Deutschland / Portugal ¹	16.06.14	----	320	5.629,44
"1. Weltkrieg - Lessons learnt?" u.a. mit Christopher Clark	24.06.14	----	260	19.637,24
Konferenz zur EU- und internationalen Klimapolitik	23.09.14	Landesvertretung Rheinland-Pfalz	140	0,00
Podiumsdiskussion "1. Weltkrieg und die Folgen für die Grenzräume" (DLF/BRF)	24.09.14	Deutschsprachige Gemeinschaft, Belgischer Rundfunk, Deutschlandfunk	100	0,00
Stunk-Sitzung	30.09.14	----	260	15.393,65
Die Soziale Agenda für die neuen EU-Akteure (FINE)	30.10.14	----	100	4.357,73

¹ Fußballspiele werden seit 2008 in unregelmäßigen Abständen in der LV präsentiert. Sie eignen sich in einem besonderen Maße dazu, uns wichtige Ansprechpartner der EU-Institutionen in die LV einzuladen, die über andere Formate schwerer erreichbar wären.

Anlage 2

Titel / Inhalt der Veranstaltung	Veranstalter
Lunchmeeting „Women in Management – will the EU succeed?“	Deutscher Juristinnenbund, Ortsgruppe Brüssel
Vorbereitungstreffen ENEC Netzwerk	Effizienz-Agentur NRW
Brüssel-Seminar der IG BCE, Landesbezirk NRW	Büro Petra Kammerevert MdEP
Seminar im Rahmen des Bildungsurlaubs	Arbeit und Leben DGB/VHS NRW
Ruhrgebietsstammtisch	Büro Jutta Haug MdEP
Gespräch mit Rebecca Harms MdEP, Europa und die Krimkrise	Deutscher Juristinnenbund, Ortsgruppe Brüssel
Verabschiedung zum Ende der Legislaturperiode	Büro Jutta Haug MdEP
Sitzung des Bundeskomitees	Union der Europäischen Föderalisten
Konferenz	Fraunhofer Institut für angewandte Informationstechnologie
Europäische Sommerakademie	Forum für Zukunftsenergien
Mitgliederversammlung	Europa-Union
Willkommensempfang des neu gebildeten Umweltausschusses	Büro Dr. Peter Liese MdEP
Lunchmeeting	Kompetenzzentrum Elektromobilität NRW im Forschungszentrum Jülich
Fachgespräch	Landkreistag NRW
Abendessen im Rahmen eines bilateralen Kooperationsprojekts EU-China	Europäische Kommission

Titel / Inhalt der Veranstaltung	Veranstalter
Umtrunk der Bürgermeister und Beigeordneten der Grenzregion Venlo u. Studenten der Fontys Hogeschool	Huis van de Nederlandse Provincies, Provincie Limburg
AK Arbeit und Soziales mit der Generaldirektion Beschäftigung	Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz
Europaseminar	Gewerkschaft der Polizei Landesbezirk NRW
Fachgespräch	Deutscher Richterbund, Bezirksgruppe Essen
Fachgespräch	Kreisverwaltung Düren
Jahresversammlung der Europäischen Regionenpartnerschaften zu Wasserstoff, Brennstoffzellen und Elektromobilität	EnergieAgentur NRW